

Die Neue Welt beginnt in dir

Leben im Vereinten Feld

Sonya Maxima Moreena
und
das Vereinte Feld

Dieses Buch ersetzt weder ärztliche noch psychotherapeutische Beratung oder Behandlung! Es dient der eigenverantwortlichen Handhabung. Die Autorin übernimmt keinerlei Haftung für die Wirkung der angeführten Texte, Übungen und Vorschläge.

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Autorin unzulässig. Dies gilt besonders für die elektronische und sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

© 2026 Sonya Maxima Moreena

Erstausgabe 2023

2. Auflage

Text: Sonya Maxima Moreena

Umschlaggestaltung: Peter Beitler

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin:

Buchschmiede von Dataform Media GmbH

Julius-Raab-Straße 8

2203 Großebersdorf

Österreich

www.buchschmiede.at – Folge deinem Buchgefühl!

Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung:

info@buchschmiede.at

ISBN: 978-3-99203-108-5 (Hardcover)

ISBN: 978-3-99203-109-2 (E-Book)



Für alle Menschen,

die der Weisheit Ihres Herzens folgen

INHALT

WIE ALLES BEGANN...	13
DAS VEREINTE FELD	29
<i>Kommunikation mit dem Vereinten Feld</i>	35
<i>Zusammenarbeit mit dem Vereinten Feld</i>	41
<i>Der Platz des Menschen im Vereinten Feld</i>	43
<i>Die „Medizin“ des Vereinten Feldes - in dir</i>	46
<i>Wer spricht aus dem Vereinten Feld?</i>	48
KOMMENDE HERAUSFORDERUNGEN	82
WOHIN GEHT DIE REISE?	89
<i>Eine neue Welt</i>	97
<i>Heilsame, heilige Räume</i>	101
WAS BRAUCHT ES DAZU?	106
<i>Unterscheidungsfähigkeit</i>	111
<i>Regeneration und Heilung von Körper, Geist und Seele</i>	113
<i>Selbstermächtigung und Neuausrichtung</i>	116
<i>„Vergiss alles, was du gelernt hast“</i>	126
<i>Aus dem Überleben ins Leben finden</i>	127
<i>Vom Mangeldenken zum Fülle Bewusstsein</i>	133
<i>Bewusstsein - Bewusst sein</i>	141
<i>Umgang mit Angst</i>	144
NEUE LEBENSKONZEPTE	151
<i>Leben im Vereinten Feld</i>	151
<i>Hingabe an den Augenblick</i>	152
<i>Der nächste Schritt</i>	155
<i>Körperbewusstsein – Bewusst im Körper sein</i>	156
<i>Das Ende des Wollens</i>	161
<i>Auf dich kommt es an</i>	163
<i>Aktivieren der Schöpferkraft</i>	165
<i>Kommunikation mit Wohn- und Lebensräumen</i>	169
<i>Lernen in der Neuen Zeit</i>	172
<i>Gemeinschaft leben</i>	177

<i>Lichtkraftzentren</i>	179
DAS VEREINTE FELD IM ALLTAG	186
<i>Ein moderner Einweihungsweg</i>	186
<i>Alltägliches Wirken mit dem Vereinten Feld</i>	191
<i>Ablenkungen und Verführungen aus Sicht der Engelwelt</i>	193
FRAGEN AN DAS VEREINTE FELD	197
WAS WIR NOCH SAGEN WOLLTEN ...	210
<i>Eine Schar Aufgestiegener Meisterinnen und Meister</i>	210
<i>Mutter Gaia</i>	210
<i>Quan Yin und Mutter Maria</i>	211
<i>Es ist gesorgt für dich und deine Liebsten</i>	213
<i>Sei ganz du selbst</i>	214
ÜBER DIE GEDULD	215
ICH BIN BEREIT	216
KOOPERATION MIT DEM VEREINTEN FELD	218
PERSÖNLICHE ANMERKUNGEN	222
DANKE	225
DIE AUTORIN	227

Eine neue Menschheit wird gerade aus
dem Chaos heraus geboren.

Eine Menschheit,
die die göttliche Ordnung in sich selbst
und auf der Erde wiederherstellt.

Eine Menschheit,
die sich selbst auf neue,
wertschätzende, liebevolle
Art und Weise auf die Welt bringt.

Aus ihrem Innersten.

Aus der Liebe.

Aus ihrem wahren, essenziellen Selbst.

Eine Menschheit,
die sich wieder in
die Schöpfung eingliedert,
in das Feld, in dem alles vereint ist.

Gemeinsam sitzen wir um das Feuer des Lebens.

Göttliche und irdische Essenz miteinander verschmolzen.

Wir nähren dieses Feuer durch unser Da-Sein.

Gemeinsam halten wir den Raum,
sodass einer nach dem andern
durch das Feuer des Lebens wandeln kann,
um gereinigt und geheilt
bereit zu sein für den Sprung
auf die nächste Ebene des Bewusstseins.

Für eine neue Welt, die es zu erforschen gilt.

Alles zur rechten Zeit.

Alles am rechten Ort.

Gemeinsam mit dem Vereinten Feld.

~ Sonya Maxima Moreena ~

*

Glaube nichts, was hier geschrieben steht.

Befrage dein eigenes, inneres Universum.

Und folge nur dem Ruf,

der direkt aus deinem Herzen kommt.

*

*

Jedes Wesen trägt die Uressenz des Lebens in sich

Du bist ein Lichtkraftzentrum

Du trägst Schöpferkraft in dir

Die Neue Welt beginnt in dir

*

*„Wir möchten euch daran erinnern,
dass wir alle Teil der Schöpfung sind.*

Wir alle gemeinsam.

*Es ist lange her,
und doch nur einen Wimpernschlag entfernt.*

*Tretet ihr mit uns wieder in Beziehung,
so öffnet ihr Tore in unsere gemeinsame Welt.*

*Ihr öffnet eure Herzen,
und stärkt dadurch auch wieder unser Vertrauen in euch.*

*Wenn ihr euch an uns wendet,
euch wieder auf uns einlasst,
können wir unsere uralten Verbindungen aktivieren.*

*Wir teilen unsere Erfahrungen,
unsere Erkenntnisse,
unser Wissen.*

Mit euch.

Mit dir, ganz persönlich.

*Und wir bitten euch, dies ebenso zu tun.
Eure Wahrnehmung, eure ehrliche Mitteilung,
eure Ideen und Vorschläge sind so sehr willkommen.*

Sie haben große Bedeutung für uns.

*Wir unterstützen uns gegenseitig.
Gemeinsam stellen wir eine neue Balance her.*

Gemeinsam heilen wir.

Gemeinsam gestalten wir diese neue Welt.

Gemeinsam sind wir die Zukunft.

*Wir alle werden von der gleichen Essenz belebt,
der höchste Geist wirkt in uns allen.
Einsamkeit ist eine Illusion,
die der Vorstellung von Trennung entspringt.*

*Zu Leben bedeutet,
wahrgenommen zu werden
in und durch die gesamte Schöpfung.*

*Jetzt ist die Zeit,
auf die wir alle gewartet haben.
Jetzt ist die Zeit,
um die Menschen wieder daran zu erinnern,
dass alles um sie herum lebendig ist.
Dass Bewusstsein in jedem Blatt und jedem Stein,
auf deren ganz eigene Art und Weise wirksam ist.*

*Jetzt ist die Zeit,
das gemeinsame Schöpferfeld
wieder zu aktivieren.
Jetzt ist die Zeit,
die Verbindung wiederherzustellen und
die alten Wunden in Heilung zu bringen.*

*Jetzt ist die Zeit,
weniger den Gedanken und Worten zu lauschen,
als den Klängen und Tönen, den Farben
und Inhalten der Formen.
Jetzt ist die Zeit gekommen für Kommunikation
und Co-Kreation mit uns und mit allem, was ist.
Denn: Schöpfung sind wir alle.*

~ Das Vereinte Feld ~

WIE ALLES BEGANN...

Ich gehöre nicht zu jenen, die von sich behaupten können, schon seit ihrer Kindheit hellseherisch zu sein. Im Gegenteil. Ich dachte immer, selbst nicht wahrnehmen zu können, was ich bei anderen Menschen so sehr bewunderte. Erst 2006, als ich die Findhorn Gemeinschaft in Schottland besuchte und mich in den Wäldern entlang des Findhorn Flusses aufhielt, erlaubte ich mir erstmals auf meine inneren Impulse zu achten und wirklich auf sie zu hören. Hier begann meine persönliche Verbindung zu den Naturwesen. In dieser absolut magischen Landschaft. Etwas an dieser Gegend und in dieser Zeit inspirierte mich, sodass ich meine innere Stimme wirklich deutlich wahrnehmen und auf sie hören konnte. Auf jene Stimme, Impulse und Hinweise, die mich auf „Tore zur Anderswelt“ aufmerksam machten, und mich dazu aufforderten, um Einlass in ihre Welt zu bitten. Ich bekam Impulse, bestimmte Hölzer, Steine, Blätter, Äste, Moose aufzuheben und mitzunehmen – als „Geschenke“. Damals hatte ich überhaupt keine Ahnung, worum es ging. Aber ich tat es. Gleichzeitig wurden mir bestimmte Stellen und Szenarien vor meinem inneren Auge gezeigt und ... voilà, ich fand diese speziellen Orte wirklich. Es entwickelte sich eine solche Freude, Zufriedenheit, innere Fülle und Verbundenheit in mir. Das war der Beginn. Kurze Zeit später begannen Aufgestiegene Meisterinnen und Meister wie Maria Magdalena, Mutter Maria, Jesus Sananda, St. Germain und andere ihre Kommunikation mit mir – und ich mit ihnen.

Irgendwie gerieten die Naturwesen aus meinem Blickfeld. Manchmal meldete sich Gaia Mutter Erde mit Botschaften

oder Aufrufen, aber mein Schwerpunkt lag eindeutig bei den Engeln und Meistern der Geistigen Welten.

Wie sehr liebte ich diese Verbindung und ich fühlte mich glücklich und dankbar als Botschafterin und Vermittlerin zwischen den Welten wirken zu können.

Bis ich eines nebeligen Herbsttages eine sehr eindeutige Botschaft einer Birke erhielt, die meine Einstellung nachhaltig verändern sollte. Überaus eindringlich und in einem sehr harschen Ton erklärte sie mir, dass ich arrogant und dumm sei, mich nur mit der Geistigen Welt der Engel und Aufgestiegenen Meisterinnen und Meister zu befassen. Ich hätte nicht verstanden, dass die Trennung des Menschlichen vom Göttlichen dadurch zustande gekommen war, dass nur mehr alles „Himmliche“ (entsprechend auch den oberen Chakren Herz bis Scheitel) als wertvoll und erstrebenswert angesehen wurde.

Alles Irdische, Natürliche, zutiefst Menschliche, Mutter Erde und ihre Kinder, die Naturwesen, wurden in den Bereich der „Hölle“ verbannt. Damit war die Trennung perfekt und die Menschen, die ursprünglich das verbindende Glied zwischen Himmel und Erde gewesen waren, hatten ihre Lebenskraft und vor allem auch ihren Lebenssinn eingebüßt. Sie meinte, ich würde mich der Schöpfung gegenüber verschließen, wenn ich die Lebendigkeit in allem, was mich umgibt, nicht anerkennen würde.

Ihre Art, mir dies zu vermitteln, war mehr als eindeutig und berührte mich zutiefst. Sie hatte einen wunden Punkt in mir getroffen und damit ermöglicht, dass das Tor zu meinem Herzen sich für diese Thematik weit öffnen konnte.

Meine Verbindung als Botschafterin und Vermittlerin zwischen den Welten intensivierte sich. Und dennoch zweifelte ich immer wieder ... denn ich konnte die Wesen nicht sehen. Ja, es gab innere Bilder.

Doch wer weiß, was meine Psyche mir manchmal vorgaukelte? So dauerte es noch einige Jahre der Kommunikation mit den Naturwesen und der Geistigen Welt, bis sich die Welten in mir zu vereinigen begannen, und der Begriff des „Vereinten Feldes“ in meinem Geist Platz nahm. Damit öffnete sich für mich das Tor in einen neuen Bewusstseinsraum. Ich begann zu begreifen, dass es keine getrennten Welten gibt, sondern dass alles miteinander in Verbindung steht. Natürlich hatte ich darüber schon viele Jahre gesprochen. Theoretisch wusste ich das ja. Dennoch hatte ich die Erde, die Naturwesen, die Welt der Kosmischen Wesen, die Geistige Welt, die Elemente, Pflanzen und Tiere irgendwie immer in ihrer eigenen Welt betrachtet. Die lebendige Verbundenheit zwischen uns allen anzuerkennen, bekam für mich eine neue Bedeutung durch den Satz: „Schöpfung sind wir alle“.

So wie Mutter Erde in ihrem Bewusstseinsraum durch das Wesen Gaia repräsentiert wird, hat auch das Vereinte Feld eine bewusste Wesenheit, die diesen Bewusstseinsraum energetisch hält. Ich nenne es „das Wesen des Vereinten Feldes“, da mir bisher kein spezieller Name genannt wurde. Die zugrundeliegende Haltung eines co-kreativen Schöpfungsfeldes, in dem jede Spezies ihren Platz und ihre Aufgabe hat, berührte mich. Und der Umstand, dass ich seit Jahren mit bestimmten Bewusstseinsräumen und Wesen in Kontakt stand, fühlte sich an wie eine Vorbereitung auf eine neue Aufgabe.

Das war der Beginn einer Reise, die mich auch weiterhin täglich neu inspiriert, herausfordert und meinen begrenzenden Verstand erweitert.

*

Zur Textgestaltung: Texte in Normalschrift stammen von der Autorin. *Texte in „Kursivschrift“ sind, stammen aus dem Vereinten Feld.* Wenn kein Name bei einem Text des Vereinten Feldes angeführt ist, kamen die Worte vom Wesen des Vereinten Feldes bzw. aus einer Kollektiven Gruppe im Feld.

EINFÜHRUNG

Veränderung. Dieses Wort ist wohl das meist verwendete der vergangen Jahre und Monate. Viele „Pioniere dieser Zeit“ befinden sich, oft schon jahrzehntelang, auf ihrem persönlichen Weg einer höchst transformativen Vorbereitung für diesen umfassenden Wandel, der sowohl die Erde als auch den gesamten Kosmos betrifft. Ein Wandel, der sich darin ausdrückt, dass „kein Stein mehr auf dem anderen bleibt“, bisherige Lebenskonzepte, gesellschaftliche und wirtschaftliche Strukturen nicht mehr funktionieren, deren zentraler Kern jedoch eine Veränderung im Bewusstsein der Menschheit ist. Was bedeutet das?

Es geht um nicht weniger als um die nächste Ebene, die nächste Stufe des Menschseins. Genau hier scheiden sich aber auch die Geister. Sie führen zu höchst unterschiedlichen, weltweiten Bestrebungen, in welche Richtung dies führen soll. Geht es um eine Technisierung und Digitalisierung des Menschen, um seine „Unvollkommenheit“ zu kompensieren und verbesserte Menschenmodelle nach den Vorgaben und Wünschen einiger Eliten zu kreieren? Ein Menschenmodell, das weniger autonom und selbst denkend unterwegs ist, dafür aber leichter steuerbar ist und sich gerne gesellschaftlichen Anforderungen und Erwartungen unterordnet? Oder geht es darum, herauszufinden, wer wir als Menschen tatsächlich sind, und welche Fähigkeiten es noch bewusst zu entwickeln gilt, um das göttliche Erbe des Menschen wieder auf der Erde zu leben und auch in der kosmischen Gemeinschaft wieder unseren Platz einzunehmen. Als liebevolle, selbstbestimmte Spezies.

Diese Zeit des Wandels verlangt von jeder einzelnen Menschenseele, sich zu entscheiden, wofür sie steht, was sie wirk-

lich möchte, welchen Weg sie wählt. Den Weg des Herzens, der Liebe, der Verbundenheit mit allem, der Öffnung für Wege im Licht, oder den Weg der Angst, der Ablehnung und Ablenkung, des technokratischen Verstandes, der sich der Herzensweisheit des Menschseins entledigt?

Die nächste Ebene des Menschseins zu erreichen, bedeutet für mich, den höchsten Geist, das Quellbewusstsein (nicht eine installierte Gottheit!) bewusst in die Materie des irdischen Daseins einzulassen. Dazu erklärte mir die Geistige Welt:

„Was bisher (bis auf wenige Ausnahmen) höchst unbewusst im Prozess eurer menschlichen Fortpflanzung erfolgte, ist nun bereit, auf einer bewussten Ebene nachvollzogen zu werden. Ihr beseelt sozusagen jede einzelne Zelle, wodurch eure DNA sich wieder „erinnert“. Sich zu erinnern bedeutet für euch, das trennende Bewusstsein aufzuheben, indem Teile der DNA, die vor langer Zeit stillgelegt worden waren, wieder aktiviert werden. Alle Informationen, die ihr für diesen Schritt benötigt – individuell und als Spezies – sind in euch und in eurer Mitwelt gespeichert.

Das ist der Grund, warum das Wesen Gaia und ihre Kinder, die Geistige Welt, sowie eure Ahninnen und Ahnen euch so sehr darauf hinweisen, den Kontakt mit ihnen aufzunehmen. Es ist wie ein großes Puzzle, dessen Teile weit verstreut sind. Viele davon direkt vor euren Augen und in euch selbst. Mit euren physischen Augen könnt ihr sie noch nicht erkennen. Sehr wohl jedoch durch die Führung eurer Seele. Es ist alles da. Der Schatz liegt in euch vergraben und ist bereit, geborgen zu werden. Es braucht nur euer „Ich bin bereit.“

~ Das Vereinte Feld ~

Für den Blick nach innen braucht es Fragen wie:

Wer bin ich, als Mensch? Welche Eigenschaften und Fähigkeiten habe ich? Wozu bin ich hier (abseits von der Erledigung meiner gesellschaftlichen Funktionen, Aufgaben und Rollen)? Wie kann ich in Kontakt mit meiner Seele kommen? Gibt es so etwas überhaupt? Was hat meine Seele sich vorgenommen? Wie sind wir Menschen eingebettet in das sichtbare und nicht sichtbare Universum, das uns umgibt? Was macht mir Freude? Was tut meiner Seele gut und was schadet ihr? Wie fühlt es sich an, die Essenz des Lebens zu spüren? Sind Bäume, Pflanzen oder sogar Steine belebt? Haben auch sie ein Bewusstsein? Was ist Bewusstsein überhaupt? Was können wir Menschen tun, um uns wieder mit unserer Mitwelt zu verbinden, sie zu spüren? Könnte es eine Art von Zusammenarbeit in der jetzigen Veränderungsphase geben? Fragen über Fragen, die uns rasch an die Grenzen unseres Verstandes bringen.

Genau jetzt können wir lernen, die eigene Wahrnehmung zu erweitern und in neue Bewusstseinsräume vorzustoßen. Neue Welten zu erforschen. Unseren Wurzeln und unserem Erbe auf die Spur zu kommen. Heutzutage ist es nicht mehr nur ganz besonderen Menschen vorbehalten, in diese Welten einzutauschen. Jeder und jede von uns steht an diesem Tor zu einem neuen Leben, zu einer neuen Entwicklungsstufe, einem neuen Bewusstsein - wenn wir das wollen. Alle sind wir dabei Pioniere. Wir lernen. Wir tauschen uns aus. Auf Augenhöhe, gleichwertig, verständnisvoll und achtsam.

Der Blick nach innen konfrontiert uns mit unseren unerlösten Themen. Mit Glaubenssätzen, Familienmustern, gesellschaftlichen und religiösen Ansprüchen, Erwartungen und Dogmen.

Wer sich die Freiheit erlaubt diese zu hinterfragen, macht sich oft (noch) sehr unbeliebt. Und doch ist es ein Bestreben, das zutiefst in uns angelegt ist. Die Sehnsucht nach dem Weg „zurück nach Hause“. Dieses „Zuhause“, das ich meine, ist der Ort innerer Zufriedenheit und Verbundenheit mit allem was ist. Sich angekommen fühlen, ganz sein, verankert in bedingungsloser Liebe. Eine Suche, die wir Menschen in den vergangenen Jahrtausenden vor dem Hintergrund eines grausamen Existenzkampfes aufgegeben, oder aus uns ausgelagert haben, indem wir uns Führern, Göttern, Religionen, Gurus, Autoritäten aller Art anvertraut oder untergeordnet haben. Denn sie hatten uns ja vorgegaukelt, genau zu wissen, was wir brauchten und wollten, damit es uns gut ginge. Allerdings haben sie, wie viele von uns mittlerweile herausgefunden haben, nicht unbedingt unser Bestes im Sinne (gehabt), nämlich die großartigste Version zu werden, die wir sein können.

Hier kommt das Vereinte Feld ins Spiel. Auf meiner persönlichen Reise zu meinem Innersten kam ich in Kontakt mit einem Bewusstseinsraum, der sich mir als „Das Vereinte Feld“ vorstellte. Aus dem tiefen Seelenwunsch heraus, mehr darüber zu erfahren, bat ich um nähere Informationen. Was ich erfuhr und weiterhin erfahren darf, berührt mich tief. Die verschiedenen Themen werden auf eine Weise betrachtet, die einen so deutlichen Paradigmenwechsel aller Lebensbereiche darstellt, wie es mir selber nicht in den Sinn gekommen wäre. Es ist in unserer Gesellschaft nicht selbstverständlich und es braucht Mut, von einer Welt zu erzählen, die genauso gut „nur“ persönlichen Wünschen und Träumen entsprechen könnte. Doch was ist unsere Realität und was die Wirklichkeit? Was ist Wahrheit? Wer kann das sagen? Sogenannte Beweise zeigen doch